

Nichtamtliche Lesefassung

Studiengangsspezifischer Anhang für den Masterstudiengang Romanistische Linguistik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Mit den Änderungen vom 03. Mai 2015

TEIL I: GEGENSTÄNDE UND ZIELE DES STUDIUMS, STUDIENVORAUSSETZUNGEN, STUDIENBEGINN UND STUDIENFACHBERATUNG	2
I.1 Gegenstände und Ziele des Studiums.....	2
I.1.1 Studiengangsbeschreibung	2
I.1.2 Ziele und Kompetenzen	2
I.1.3 Berufliche Tätigkeiten.....	3
I.2 Studienvoraussetzungen, Studienbeginn und Studienfachberatung.....	3
I.2.1 Studienvoraussetzungen	3
I.2.2 Fremdsprachenkenntnisse	3
I.2.3 Studienbeginn.....	4
I.2.4 Studienfachberatung	4
TEIL II: STUDIEN- UND PRÜFUNGSORGANISATION	4
II.1 Aufbau des Studiums, module, Kreditpunkte	4
II.1.1 Aufbau des Studiums	4
II.1.2 Vergabe der Kreditpunkte (CP)	5
II.1.3 Anzahl der Pflicht- und Wahlpflichtmodule.....	5
II.1.4 Übersicht über die Vergabe der Kreditpunkte	5
II.2 Studiengangsspezifische Lehr- und lernformen, prüfungsformen und Leistungsnachweise	6
II.2.1 Lehr- und Lernformen.....	6
II.2.2 Prüfungsformen und Leistungsnachweise	6
TEIL III: MASTERPRÜFUNG	7
III.1 Zulassung zur Masterprüfung.....	7
III.2 Umfang der Masterprüfung.....	7
III.3 Berechnung der Gesamtnote	7
Teil IV: In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten	7
TEIL V: MODULBESCHREIBUNGEN	9
IV.1. Fachwissenschaftliche Module.....	9
IV.2. Optionalbereich – Akademische Praxis.....	13
IV.2. Module der Fremdsprachenausbildung	14
IV.3. Masterarbeitsmodul	16
TEIL VI: EXEMPLARISCHER Studienverlaufsplan.....	17

TEIL I: GEGENSTÄNDE UND ZIELE DES STUDIUMS, STUDIENVORAUSSETZUNGEN, STUDIENBEGINN UND STUDIENFACHBERATUNG

I.1 Gegenstände und Ziele des Studiums

I.1.1 Studiengangsbeschreibung

Der zweijährige Masterstudiengang Romanistische Linguistik an der Goethe-Universität Frankfurt baut auf dem Bachelorstudiengang Romanistik des Fachbereichs 10 Neuere Philologien auf. Das Studium der Romanistischen Linguistik vermittelt vertiefte Kenntnisse der Struktur und Entwicklung der romanischen Sprachen. Dies beinhaltet eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Phänomenen der Morphosyntax, Phonologie und Semantik und ihrer konkreten Manifestierung in den romanischen Einzelsprachen. Hervorzuheben ist die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs, der sich durch eine Spezialisierung auf Aspekte der Sprachentwicklung und der sprachlichen Variation auszeichnet. Dies umfasst neben diatopischer und diastratischer Variation den ein- und mehrsprachigen Erst- und Zweitspracherwerb, sowie weitere Aspekte von Sprachwandel, Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und Sprachverlust. Der Studiengang bietet als Schwerpunkte die Sprachen Französisch (FR), Spanisch (SP), Italienisch (IT) und Portugiesisch (PT) an. Die Studierenden wählen bei der Beantragung der Immatrikulation zwei Sprachen als individuelle Schwerpunkte. Der Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse erfolgt bei der Immatrikulation. Neben der fachwissenschaftlichen Ausbildung bietet der Studiengang auch eine Vertiefung der Fremdsprachenkenntnisse in den beiden gewählten Sprachen. Inhaltlich knüpfen die Module der Fremdsprachenvermittlung an die fachwissenschaftliche Ausbildung an, indem sie linguistische Fragestellungen der Romanistik in die Sprachausbildung einbeziehen, wie etwa die Beschreibung und Analyse geographischer und historischer Varietäten der romanischen Einzelsprachen und eine Festigung und Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen der Morphologie und der Syntax der jeweiligen Fremdsprachen.

Der interdisziplinäre Studiengang wird in Kooperation mit dem Institut für Linguistik und dem Institut für Psycholinguistik und Didaktik der Deutschen Sprache durchgeführt.

I.1.2 Ziele und Kompetenzen

Der Masterstudiengang Romanistische Linguistik vertieft die in einem Bachelorstudiengang mit Romanistik als Hauptfach oder mit Romanistik im Nebenfach (hier mit der Spezialisierung auf Sprachwissenschaft) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität bzw. die an einer anderen Universität in gleicher oder verwandter Fachrichtung erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich linguistischer Theoriebildung und empirischer Forschung. Durch die interdisziplinäre Ausrichtung entwickeln die Studierenden in Bereichen der individuellen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit, der Sprachvariation und des Sprachwandels der romanischen Sprachen ein spezialisiertes Fachwissen und werden in die Lage versetzt, die aktuelle Forschungsdiskussion kritisch zu beurteilen und aktiv an ihr teilzuhaben. Der Masterstudiengang Romanistische Linguistik befähigt die Studierenden dazu, eigenständig linguistische Problemstellungen zu erkennen, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und sie mit den angemessenen theoretischen und methodischen Techniken zu analysieren.

Hauptziel der in den Studiengang integrierten Fremdsprachenausbildung sind der Ausbau und die Erweiterung einer umfassenden Handlungskompetenz in den gewählten sprachlichen Schwerpunkten. Dazu gehören in besonderem Maße die Entwicklung und Vertiefung funktionaler kommunikativer Fähigkeiten durch Aneignung mündlicher und schriftlicher Fertigkeiten und sprachlicher Mittel, die es den Studierenden ermöglichen, sich in der Fremdsprache mit fachwissenschaftlich-linguistischen Themen und Fragestellungen kompetent auseinanderzusetzen.

I.1.3 Berufliche Tätigkeiten

Der Masterstudiengang Romanistische Linguistik bereitet Studierende unter anderem auf berufliche Tätigkeiten in folgenden Bereichen vor:

- Akademische Laufbahn
- Archive/Dokumentationswesen
- Bibliothekswesen
- Erwachsenenbildung
- Forensische Linguistik
- Journalismus
- Maschinelle Sprachverarbeitung (Computerlinguistik)
- Medien
- Öffentlichkeitsarbeit, Marketing
- Politik
- Tourismus
- Übersetzung
- Verlagswesen

I.2 Studienvoraussetzungen, Studienbeginn und Studienfachberatung

I.2.1 Studienvoraussetzungen

In Ergänzung zu § 4 (2) der Rahmenordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs 10 „Neuere Philologien“ an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main kann zum Masterstudiengang Romanistische Linguistik nur zugelassen werden, wer

- a. den Bachelorstudiengang ROMANISTIK im Hauptfach an der Goethe-Universität Frankfurt bestanden hat,
- b. einen Bachelorabschluss in Kombination mit einem romanistischen Nebenfach mit Spezialisierung auf Sprachwissenschaft besitzt,
- c. einen mindestens gleichwertigen Abschluss einer anderen deutschen oder ausländischen Hochschule in gleicher oder verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern besitzt.

Bewerberinnen und Bewerber, die den Bachelorabschluss an einer anderen deutschen oder ausländischen Hochschule erworben haben oder einen Bachelorabschluss mit Romanistik im Nebenfach besitzen, kann nach Prüfung des Einzelfalls die Zulassung zum Masterstudiengang Romanistische Linguistik, gegebenenfalls unter der Auflage der Erbringung zusätzlicher Studienleistungen und Modulprüfungen aus dem Bachelorstudiengang Romanistik im Umfang von bis zu 30 CP, erteilt werden. Dies kann auch Fremdsprachenkenntnisse betreffen. Über den genauen Umfang dieser zusätzlichen Leistungen entscheidet der Gemeinsame Prüfungsausschuss.

I.2.2 Fremdsprachenkenntnisse

Für das Masterstudium Romanistische Linguistik werden Englischkenntnisse erwartet. Die Lesekompetenzen im Englischen sollten einem B1/B2-Niveau (nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen, GeR) entsprechen und sind nötig, um die relevante englischsprachige Fachliteratur mit didaktischer Hilfe seitens der Dozenten zu rezipieren. Der Nachweis der Englischkenntnisse hat gemäß § 13 Abs.2 c) der „Rahmenordnung für die Masterstudiengänge des

Fachbereichs 10 „Neuere Philologien“ an der Johann Wolfgang Goethe-Universität“ bei der Meldung zur ersten Prüfungsleistung der Masterprüfung zu erfolgen.

Bei Studierenden, die als individuellen Schwerpunkt Französisch gewählt haben, werden Französischkenntnisse vorausgesetzt, die mindestens dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) entsprechen. Bei Studierenden der Schwerpunkte Spanisch und Italienisch werden Spanisch- bzw. Italienischkenntnisse vorausgesetzt, die mindestens dem Niveau B2 des GeR entsprechen. Bei Studierenden des Schwerpunkts Portugiesisch werden Portugiesischkenntnisse vorausgesetzt, die mindestens dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) entsprechen. Die Fremdsprachenausbildung im Rahmen des Masterstudiengangs Romanistische Linguistik baut auf diesen Sprachkenntnissen auf. Diese vorausgesetzten Fremdsprachenniveaus entsprechen den fremdsprachlichen Fertigkeiten, die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Romanistik im Hauptfach der Johann Wolfgang Goethe-Universität erworben haben.

Studierende anderer Universitäten müssen die entsprechenden Sprachniveaus zur Zulassung nachweisen. Dies kann durch ein entsprechendes abgeschlossenes Bachelorstudium der Romanistik an anderen Universitäten nachgewiesen werden, durch einen standardisierten Französisch oder Spanischtest (DELF oder DELE), der nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen darf oder durch am Institut für romanische Sprachen und Literaturen angebotene Einstufungstests.

Ein Wechsel der gewählten Sprache ist möglich. Der Wechsel ist von der oder dem Studierenden beim Gemeinsamen Prüfungsausschuss zu beantragen, wobei das unter Abs. 2 für die jeweilige Sprache geregelte Niveau nachzuweisen ist. Vor dem Wechsel nicht bestandene Prüfungsversuche werden in Sprachpraxisseminaren der neu gewählten Sprache angerechnet.

I.2.3 Studienbeginn

Der Masterstudiengang Romanistische Linguistik kann jeweils zum Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

I.2.4 Studienfachberatung

Zu Beginn des ersten Fachsemesters ist von allen Studierenden eine Studienfachberatung wahrzunehmen. Die Studienfachberatung sowie eine Orientierungsveranstaltung führen die Lehrenden bzw. Modulverantwortlichen des Studienganges Romanistische Linguistik durch. Die Termine werden auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben.

TEIL II: STUDIEN- UND PRÜFUNGSORGANISATION

II.1 Aufbau des Studiums, module, Kreditpunkte

II.1.1 Aufbau des Studiums

Der Masterstudiengang Romanistische Linguistik umfasst acht Mastermodule, einschließlich der Masterarbeit als Abschlussmodul. Die Module mit linguistischer Thematik unterteilen sich in das Modul 1 Sprachstruktur (MARL 1), das Modul 2 Phonologie und Semantik (MARL 2), das Modul 3 Sprachentwicklung (MARL 3) und das Modul 4 Sprachliche Variation und Mehrsprachigkeit (MARL 4). Module MARL 1, 3, 4 haben einen Umfang von jeweils 15 Kreditpunkten (CP); Modul MARL 2 hat einen Umfang von 10 CP. Die Veranstaltungen des Moduls MARL 2 werden vom Institut für Linguistik der Goethe-Universität durchgeführt. Veranstaltung 1 des Moduls MARL 3 (Seminar 1 „Spracherwerb“) wird vom Institut für Psycholinguistik und Didaktik der deutschen Sprache angeboten. Alle übrigen Module werden vom Institut für Romanische Sprachen und Literaturen der Goethe-Universität Frankfurt angeboten.

Die Fremdsprachenausbildung ist in zwei Module MARL 6 und MARL 7 gegliedert, die die sprachpraktische Ausbildung der Studierenden in den von ihnen gewählten zwei sprachlichen Schwerpunkten beinhalten. Die beiden Module haben einen

Umfang von jeweils 13 CP und vertiefen die vorhandenen sprachlichen Fertigkeiten in den beiden gewählten Schwerpunkten (zu Französisch C1/C2, Spanisch und Italienisch C1, Portugiesisch B2).

Der Optionalbereich – Akademische Praxis (Modul MARL 5) bietet den Studierenden die Möglichkeit, einen Teil ihres Masterstudiums individuell zu gestalten und eigene Akzente zu setzen. Die Studierenden sollen Einblick in die wissenschaftliche Praxis gewinnen. In diesem Modul können in allen Phasen des Studiums Leistungen erbracht werden. Das Modul MARL 5: Optionalbereich – Akademische Praxis hat einen Umfang von 9 CP.

Das Abschlussmodul – Masterarbeit beinhaltet die Abfassung der Masterarbeit und findet im 4. Semester statt. Es hat einen Umfang von 30 CP.

Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis der Goethe-Universität Frankfurt informiert darüber, welche Lehrveranstaltungen innerhalb der Module zu belegen sind. Einzelne Lehrveranstaltungen können aufgrund ihrer thematischen Breite mehreren Arbeitsgebieten und daher auch mehreren Modulen zugeordnet sein. Die in diesen Lehrveranstaltungen erworbenen CP dürfen nur für jeweils ein Modul angerechnet werden. Die jeweiligen Modulbeauftragten entscheiden über die Anrechnung.

II.1.2 Vergabe der Kreditpunkte (CP)

Der Studiengang Romanistische Linguistik ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Modulprüfungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen einschließlich der Masterarbeit bestanden wurden und insgesamt mindestens 120 CP nachgewiesen sind.

II.1.3 Anzahl der Pflicht- und Wahlpflichtmodule

Der Studiengang Romanistische Linguistik umfasst 8 Pflichtmodule (MARL 1-8).

II.1.4 Übersicht über die Vergabe der Kreditpunkte

Die Gesamtzahl der im Masterstudiengang Romanistische Linguistik zu erbringenden CP beträgt 120, von denen 30 CP auf die Masterarbeit und 90 CP auf die anderen Module entfallen. Von diesen 90 CP entfallen insgesamt 55 CP auf die Module MARL 1-4, 26 CP auf die beiden Module der Fremdsprachenausbildung MARL 6 und MARL 7 sowie 9 CP auf Modul MARL 5: Optionalbereich – Akademische Praxis.

MARL 1: Sprachstruktur	15 CP
MARL 2: Phonologie und Semantik	10 CP
MARL 3: Sprachentwicklung	15 CP
MARL 4: Sprachliche Variation und Mehrsprachigkeit	15 CP
MARL 5: Optionalbereich – Akademische Praxis	9 CP
MARL 6: Fremdsprachenausbildung – Schwerpunkt 1	13 CP
MARL 7: Fremdsprachenausbildung – Schwerpunkt 2	13 CP
<u>MARL 8: Abschlussmodul – Masterarbeit</u>	<u>30 CP</u>
	120 CP

II.2 Studiengangsspezifische Lehr- und Lernformen, prüfungsformen und Leistungsnachweise

II.2.1 Lehr- und Lernformen

Optionalbereich – Akademische Praxis: Der Optionalbereich hat das Ziel, neben dem fachspezifischen und fachübergreifenden Studium ergänzende Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die das gewählte individuelle Studienprofil sinnvoll abrunden. Insbesondere sollen die Studierenden durch den Besuch von Konferenzen oder Gastvorträgen oder die Assistenz in Forschungsprojekten Einblicke in die akademische Praxis gewinnen. Die erforderlichen 9 CP werden hier durch verschiedene extra-curriculare Aktivitäten erbracht, deren Auswahl und Zusammenstellung bei vorheriger Absprache mit der modulverantwortlichen Stelle den einzelnen Studierenden überlassen wird. Hierzu gehören unter anderem:

Fachrelevante extra-curriculare Aktivität	Richtlinie für CP-Werte
Besuch einer Lehrveranstaltung aus einem anderen Masterstudiengang	5 CP / Seminar (Leistungsnachweis)
Besuch von Gastvorträgen	1 CP / vier Vorträge mit jeweils einem einseitigen schriftlichen Resümee
Besuch von Tagungen, Workshops, Konferenzen	2 CP / Veranstaltungstag (3- bis 5-seitiger Abschlussbericht erforderlich)
Erhebliche Mitwirkung in einem gesetzlich oder satzungsmäßig vorgesehenen Gremium der universitären Selbstverwaltung	1 -2 CP pro Semester (Bescheinigung)
Assistenz / Mitwirkung in einem Forschungsprojekt	1 CP / 30 Stunden mit Bescheinigung
Eigener Vortrag auf einer Tagung	3 CP
Vorbereitung eines sprachwissenschaftlichen Tutoriums	3-5 CP
Eigene Publikation in einer Fachzeitschrift	5 CP
Fachbezogener Auslandsaufenthalt zu Forschungszwecken (Besuch von Bibliotheken, Archiven, Datenaufnahmen etc.)	ECTS-Punkte je nach Länge (z.B. 5 CP bei 5 Tagen à 6 Stunden)

Es müssen mindestens zwei der aufgeführten Bereiche belegt werden. Zuständig für die Bescheinigung der im Optionalbereich – Akademische Praxis erbrachten Leistungen ist die oder der Modulbeauftragte.

II.2.2 Prüfungsformen und Leistungsnachweise

Studien- und Prüfungsleistungen können erbracht werden als:

- **Projekt- bzw. Forschungsbericht** (*Optionalbereich – Akademische Praxis*): 3-5 seitige Zusammenfassung von Gastvorträgen oder einer Tagung. (mit 1 CP veranschlagt)
- **mündliche Präsentation**: Eine Präsentation ist ein mündlich vorgetragenes, mediengestütztes Referat und behandelt ein in der Lehrveranstaltung relevantes Thema. Dafür erarbeitet sich die oder der Vortragende selbständig anhand weiterführender Forschungsliteratur einen Einblick in den vorzustellenden Gegenstand.

- **schriftlicher Test:** In einem schriftlichen Test sind Kenntnisse der jeweiligen Lehrveranstaltungsinhalte nachzuweisen (5 CP).
- **Hausarbeit:** Eine Hausarbeit ist eine thematisch zusammenhängende Analyse einer selbst gewählten wissenschaftlichen Fragestellung. Dabei legt die Verfasserin oder der Verfasser neben eigenen Überlegungen zum Gegenstand auch dar, dass sie oder er sich mit der relevanten Forschungsliteratur zum Thema auseinandergesetzt hat. Die verwendete Forschungsliteratur ist in der Arbeit nachzuweisen. Der Umfang einer Hausarbeit beträgt etwa 15-20 Standardseiten (etwa 6000-8000 Wörter). Für eine Hausarbeit werden 5 CP vergeben.
- **schriftliche Ausarbeitung in der Fremdsprachenausbildung:** fasst die in einer mündlichen Präsentation vorgestellten Aspekte eines Themas in der entsprechenden Fremdsprache zusammen und stellt sie in kohärenter Weise schriftlich dar (Umfang ca. 3000-6000 Wörter). Für eine schriftliche Ausarbeitung werden 3 CP vergeben.
- **Masterarbeit:** Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache oder der Sprache eines der beiden vom Studierenden oder von der Studierenden gewählten sprachlichen Schwerpunkte (Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch) abgefasst werden. Sie hat einen Umfang von ca. 70 Standardseiten (30.000 Wörter) und ist in einem Zeitraum 6 Monaten abzufassen. Nach § 23 Abs.7 MA-RO FB 10 ist einer in einer Fremdsprache abgefassten Masterarbeit eine Zusammenfassung in deutscher Sprache beizufügen.

TEIL III: MASTERPRÜFUNG

III.1 Zulassung zur Masterprüfung

Für die Zulassung zur Masterprüfung sind die in § 13 der Rahmenordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs 10 „Neuere Philologien“ an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Die Zulassung zur Masterarbeit kann beantragen, wer im Masterstudiengang Romanistische Linguistik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität immatrikuliert ist und den Erwerb von insgesamt mindestens 75 CP nachweist.

III.2 Umfang der Masterprüfung

Die Masterprüfung setzt sich zusammen aus den Modulprüfungen zu dem Modul MARL 1: Sprachstrukturen (15 CP), dem Modul MARL 3: Sprachentwicklung (15 CP), dem Modul MARL 4: Sprachliche Variation und Mehrsprachigkeit (15 CP), den beiden Modulen der Fremdsprachenausbildung MARL 6 und 7 (je 13 CP) und der Masterarbeit (30 CP). Die Module MARL 2 und MARL 5 werden ohne Modulprüfung abgeschlossen.

III.3 Berechnung der Gesamtnote

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die Module MARL 1, MARL 3, MARL 4, MARL 6, MARL 7 und MARL 8, wobei die Note der Masterarbeit (MARL 8) dreifach zählt, die Noten der fachwissenschaftlichen Module zweifach (MARL 1, MARL 3, MARL 4) und die Modulnoten der Fremdsprachenausbildung (MARL 6, MARL 7) einfach.

Teil IV: In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

(1) Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach ihrer Bekanntgabe im UniReport der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Kraft.

(2) Dieser Studiengangsspezifische Anhang tritt zum 30. September 2020 außer Kraft.

(3) Der Masterstudiengang Romanistische Linguistik wurde durch das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main zum Wintersemester 2017/2018 eingestellt. Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2017/2018 in diesem Studiengang aufgenommen haben, können es nach den bisher geltenden Bestimmungen fortsetzen. Sie müssen jedoch die Masterprüfung bis spätestens 30. September 2020 abgeschlossen haben. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

Frankfurt, den 12.02.2015

Univ.-Prof. in Dr. Cecilia Poletto
Dekanin des Fachbereichs Neuere Philologien

TEIL V: MODULBESCHREIBUNGEN

IV.1. Fachwissenschaftliche Module

MARL 1: Sprachstruktur		Pflichtmodul: 15 CP		
Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 390 Arbeitsstunden				
<p>Inhalte: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der vertieften Analyse morphosyntaktischer Phänomene in den romanischen Sprachen, die in ihren verschiedenen Ausprägungen systematisch und kontrastiv beschrieben und vor dem Hintergrund universalgrammatisch basierter Theoriemodelle erklärt werden sollen. Dabei wird die Seminardiskussion von aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen und Debatten geleitet.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden können modelltheoretische Werkzeuge auf die Analyse der romanischen Sprachen in ausgewählten strukturellen Bereichen anwenden, sowie Argumentationsketten zur Beschreibung und Erklärung dieser Bereiche formulieren. Sie kennen wesentliche strukturelle Eigenschaften der romanischen Sprachen und verfügen über vertiefte Kenntnisse der internationalen modernen Syntaxtheorien und Morphologie-Modelle, die die Basis für die theoretische Argumentation in der internationalen Forschung bilden.</p> <p>Hinweise: Das Modul wird im ersten Semester absolviert und stellt die Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltungen der Module MARL 2, 3 und 4 dar.</p> <p>Verwendbarkeit: Master ROMANISTISCHE LINGUISTIK</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> <p>Angebotsturnus: Wintersemester</p> <p>Dauer: ein Semester</p> <p>Studiennachweise: Leistungsnachweis (mündliche Präsentation oder schriftlicher Test) in beiden Seminaren</p> <p>Modulbeauftragte: siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (5 CP) in Seminar 1 oder 2</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe der CP: Leistungsnachweise; Bestehen der Modulprüfung</p>				
Lehrveranstaltung:	Typ	SWS	CP	Semester
Seminar 1: Sprachstruktur	S	2	5(+5) CP	1
Seminar 2: Grundlagen der Morphosyntax am Beispiel der romanischen Sprachen	S	2	5(+5) CP	1

MARL 2: Phonologie und Semantik		Pflichtmodul: 10 CP		
Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 240 Arbeitsstunden				
Inhalte: Das Modul vermittelt einen vertiefenden Überblick über die zentralen Anliegen der Phonologie, sowie über die zentralen Theorien und Darstellungstechniken der Bedeutung der wichtigsten grammatischen Konstruktionen.				
Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, systematische phonologische Gemeinsamkeiten und Unterschiede natürlicher Sprachen auf der Basis universeller phonologischer Prinzipien zu erklären. Sie kennen auch die wichtigsten Theorien und formalen Ansätze der Lautstruktur und lautlichen Alternationen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, syntaktischen Strukturen verschiedener Sprachen universelle semantische Operationen zuzuordnen sowie die wichtigsten strukturellen Ambiguitäten zu klassifizieren und zu analysieren.				
Hinweise: Die Lehrveranstaltungen werden am Institut für Linguistik der Goethe-Universität Frankfurt angeboten.				
Verwendbarkeit: Master ROMANISTISCHE LINGUISTIK				
Teilnahmevoraussetzungen: bestandene Modulprüfung des Moduls 1 Sprachstruktur (MARL 1)				
Angebotsturnus: Beginn im Sommersemester				
Dauer: ein bis zwei Semester				
Studiennachweise: Leistungsnachweis (mündliche Präsentation oder schriftlicher Test) in beiden Seminaren				
Modulbeauftragte: siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis				
Modulprüfung: keine				
Voraussetzung für die Vergabe der CP: Leistungsnachweise				
Lehrveranstaltung:	Typ	SWS	CP	Semester
Seminar 1: Phonologie III	S	2	5 CP	2 oder 3
Seminar 2: Semantik III	S	2	5 CP	2 oder 3

MARL 3: Sprachentwicklung		Pflichtmodul: 15 CP		
Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 390 Arbeitsstunden				
<p>Inhalte: Im Mittelpunkt der Seminare steht die vertiefte Behandlung von Phänomenen der individuellen und historischen Sprachentwicklung, die vor dem Hintergrund der theoretischen Modellbildung diskutiert werden sollen. Dabei werden Ursachen des Sprachwandels wie Sprachkontakt und innergrammatische Variation in den romanischen Sprachen thematisiert und in Zusammenhang gestellt mit Annahmen zum monolingualen und bilingualen Spracherwerb und deren empirischer Überprüfung. Desweiteren vermitteln die Seminare Kenntnisse über empirische Methoden zur Überprüfung von Hypothesen im Bereich der Sprachentwicklung, die es den Studierenden ermöglichen sollen, die Ergebnisse empirischer Studien kritisch zu bewerten und eigenständig empirisch zu arbeiten.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über verschiedene Sprachwandel- und Spracherwerbstheorien und sind in der Lage, Phänomene von Sprachwandel und Spracherwerb in abgegrenzten grammatischen Bereichen zu erfassen und zu beurteilen. Sie erkennen den Zusammenhang zwischen Sprachwandel und Spracherwerb und können Phänomene wie Sprachkontakt, Kreolisierung, Pidgin-Sprachen und Sprachvarianten richtig einordnen.</p> <p>Hinweise: Das Modul sollte im Sommersemester begonnen werden. Seminar 2 wird vom Institut für Psycholinguistik und Didaktik der deutschen Sprache durchgeführt.</p> <p>Verwendbarkeit: Master ROMANISTISCHE LINGUISTIK</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: bestandene Modulprüfung des Moduls 1 Sprachstruktur (MARL 1)</p> <p>Angebotsturnus: Beginn im Sommersemester</p> <p>Dauer: ein bis zwei Semester</p> <p>Studiennachweise: Leistungsnachweise (mündliche Präsentation oder schriftlicher Test) in beiden Seminaren</p> <p>Modulbeauftragte: siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (5 CP) in Seminar 1</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe der CP: Leistungsnachweise; Bestehen der Modulprüfung</p>				
Lehrveranstaltung:	Typ	SWS	CP	Semester
Seminar 1: Sprachwandel	S	2	5 (+5)CP	2 oder 3
Seminar 2: Spracherwerb	S	2	5CP	2 oder 3

MARL 4: Sprachliche Variation und Mehrsprachigkeit		Pflichtmodul: 15 CP		
Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 390 Arbeitsstunden				
<p>Inhalte: Das Modul befasst sich mit der Beschreibung und Analyse von Sprachvariation vor dem Hintergrund der linguistischen Theoriebildung und diskutiert konkrete Phänomene der morphosyntaktischen Variation in den romanischen Sprachen auf der Basis der aktuellen Forschungsdiskussion. Im Mittelpunkt steht dabei die Variation innerhalb einer Varietät und zwischen verschiedenen Varietäten, sowie das Spannungsfeld zwischen Norm und Variation. Es werden darüber hinaus die wesentlichen Theorien und empirischen Befunde zum Erwerb von Mehrsprachigkeit und zur Praxis von mehrsprachiger Kommunikation kritisch erörtert. Thematisiert werden auch das mehrsprachige Individuum in verschiedenen Kontexten, sowie die Altersfrage beim Spracherwerb, und andere kognitive Aspekte der individuellen Mehrsprachigkeit.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in der vergleichenden Beschreibung und linguistischen Analyse grammatischer Eigenschaften verschiedener romanischer Sprachen und ihrer Varianten. Die Studierenden können grammatische Variation im Kontext moderner Grammatiktheorien erklären und besitzen vertiefte Kenntnisse über den Erwerb, die Struktur und den Gebrauch mehrsprachiger Kompetenz. Die Studierenden können diese Kenntnisse systematisch und kritisch bei der Bearbeitung spezieller theoretischer und empirischer Problembereiche anwenden.</p> <p>Hinweise: Das Modul wird im ersten Semester absolviert und stellt die Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltungen der Module MARL 2, 3 und 4 dar.</p> <p>Verwendbarkeit: Master ROMANISTISCHE LINGUISTIK</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: bestandene Modulprüfung des Moduls 1 Sprachstruktur (MARL 1)</p> <p>Angebotsturnus: Beginn im Sommersemester</p> <p>Dauer: ein bis zwei Semester</p> <p>Studiennachweise: Leistungsnachweise (mündliche Präsentation oder schriftlicher Test) in beiden Seminaren</p> <p>Modulbeauftragte: siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (5 CP) in Seminar 1 oder 2.</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe der CP: Leistungsnachweise; Bestehen der Modulprüfung</p>				
Lehrveranstaltung:	Typ	SWS	CP	Semester
Seminar 1 „Sprachliche Variation und Mehrsprachigkeit“	S	2	5(+5) CP	2 oder 3
Seminar 2 „Morphosyntaktische Variation“	S	2	5(+5) CP	2 oder 3

IV.2. Optionalbereich – Akademische Praxis

MARL 5: Optionalbereich – Akademische Praxis		Pflichtmodul: 9 CP		
Präsenzzeit und Selbststudium: 270 Arbeitsstunden				
<p>Inhalte: Dieses Modul erlaubt es den Studierenden, in ihrem Studium individuelle Akzente zu setzen. Sie können beispielsweise durch die Teilnahme an Gastvorträgen und Konferenzen und die Teilnahme an Forschungsprojekten Einblicke in den wissenschaftlichen Alltag von Forschung, Lehre und wissenschaftlicher Auseinandersetzung gewinnen. Studierende können ein Tutorium abhalten, in dem der Lerneffekt für den Tutor im Mittelpunkt steht, also ein relevantes sprachwissenschaftliches Thema behandelt wird. Darüber hinaus soll der praktische Anteil den Studierenden erste Erfahrungen und Einblicke in mögliche Berufsfelder eröffnen. Eine weitere mögliche Komponente sind fachrelevante Seminare aus anderen MA-Studiengängen. Weitere extra-curriculare Aktivitäten können nach Rücksprache mit dem Lehrpersonal erbracht und anerkannt werden.</p> <p>Kompetenzen: Studierende sind durch die Teilnahme an wissenschaftlichen Vorträgen und Tagungen mit anschließender schriftlicher Zusammenfassung mit den Gepflogenheiten und Anforderungen im akademischen Forschungsumfeld vertraut. In den fachfremden Zusatzseminaren haben sie über die Kerngebiete des Faches hinausgehende grundlegende Kenntnisse erworben und Einblicke in andere Disziplinen gewonnen.</p>				
Hinweise: keine				
Verwendbarkeit: Master ROMANISTISCHE LINGUISTIK				
Teilnahmevoraussetzungen: keine				
Angebotsturnus: Sommer- und Wintersemester				
Dauer: vier Semester				
Studiennachweise: Nachweis über erbrachte Tätigkeiten gemäß II.2.1. Der Abschluss wird von der oder dem Modulverantwortlichen bescheinigt.				
Modulbeauftragte: siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis				
Modulprüfung: keine				
Voraussetzung für die Vergabe der CP: Nachweis über erbrachte Tätigkeiten				
Lehrveranstaltung:	Typ	SWS	CP	Semester
Besuch einer fachfremden zusätzlichen Lehrveranstaltung in einem Masterstudiengang	S	2	5CP	2 oder 3
Besuch von Gastvorträgen			1 CP	
Besuch von Tagungen, Workshops, Konferenzen			2 CP	
Erhebliche Mitwirkung in einem gesetzlich oder satzungsmäßig vorgesehenen Gremium der universitären Selbstverwaltung			1-2 CP	
Assistenz / Mitwirkung in einem Forschungsprojekt			1 CP	
Eigener Vortrag auf einer Tagung			3 CP	
Vorbereitung eines Tutoriums			3-5 CP	
Eigene Publikation in einer Fachzeitschrift			5 CP	
Fachbezogener Auslandsaufenthalt (Besuch von Bibliotheken, Archiven, Datenaufnahmen etc.)			5 CP	

IV.2. Module der Fremdsprachenausbildung

MARL 6: Fremdsprachenausbildung – Schwerpunkt 1		Pflichtmodul: 13 CP		
Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 330 Arbeitsstunden				
<p>Inhalte: Das Modul vermittelt komplexe, fachspezifische mündliche und schriftliche Rezeptions- und Produktionskompetenzen; Methoden der Selbstreflexion zur Entwicklung von Lernstrategien; ein systematisches Training der grammatikalischen Schlüsselkompetenzen und der Analyse der Fehlerursachen; eine fortgeschrittene Übersetzungskompetenz beim Bewusstwerden der literarischen und kulturellen Konnotationen; punktuelle und systematische Kenntnisse und eigenständige Recherchestrategien im Bereich der Sozial- und Kulturgeschichte des studierten Sprachraumes.</p> <p>Kompetenzen: Die in diesem Modul vermittelten Kompetenzen bauen auf den für den Zugang zum Masterstudiengang vorausgesetzten Sprachkenntnissen auf und vertiefen diese. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die mündlichen und schriftlichen Kompetenzen des Niveaus C1/C2 im Französischen, C1 im Spanischen oder Italienischen bzw. B2 im Portugiesischen (nach GeR).</p> <p>Hinweise: Dieses Modul wird im ersten Schwerpunkt absolviert.</p> <p>Verwendbarkeit: Master ROMANISTISCHE LINGUISTIK</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: je nach Wahl des sprachlichen Schwerpunkts: Französischkenntnisse (Niveau C1); oder Spanisch- oder Italienischkenntnisse (B2); oder Portugiesisch (B1) (GeR)</p> <p>Angebotsturnus: Sommer- und Wintersemester</p> <p>Dauer: zwei Semester</p> <p>Studiennachweise: Leistungsnachweise (mündliche Präsentation oder schriftlicher Test) in beiden Seminaren</p> <p>Modulbeauftragte: siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis</p> <p>Modulprüfung: schriftliche Ausarbeitung in Seminar 1 oder 2</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe der CP: Leistungsnachweise; Bestehen der Modulprüfung</p>				
Lehrveranstaltung:	Typ	SWS	CP	Semester
1 FR: Histoire culturelle et sociale, C1 IT: Storia culturale e sociale, B2/C1 ES: Cultura histórica y social, B2/C1 PT: Cultura histórica e social, B1/B2	S	2	5(+3)	1-2
2 FR: Compétences intégrées, C1/C2 IT: Competenze integrate, C1 ES: Español oral C1/C2 PT: Competências integradas, B2	S	2	5(+3)	1-2

MARL 7: Fremdsprachenausbildung, Schwerpunkt 2		Pflichtmodul: 13 CP		
Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 330 Arbeitsstunden				
<p>Inhalte: Das Modul vermittelt komplexe, fachspezifische mündliche und schriftliche Rezeptions- und Produktionskompetenzen; Methoden der Selbstreflexion zur Entwicklung von Lernstrategien; ein systematisches Training der grammatikalischen Schlüsselkompetenzen und der Analyse der Fehlerursachen; eine fortgeschrittene Übersetzungskompetenz beim Bewusstwerden der literarischen und kulturellen Konnotationen; punktuelle und systematische Kenntnisse und eigenständige Recherchestrategien im Bereich der Sozial- und Kulturgeschichte des studierten Sprachraumes.</p> <p>Kompetenzen: Die in diesem Modul vermittelten Kompetenzen bauen auf den für den Zugang zum Masterstudiengang vorausgesetzten Sprachkenntnissen auf und vertiefen diese. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die mündlichen und schriftlichen Kompetenzen des Niveaus C1/C2 im Französischen, C1 im Spanischen oder Italienischen bzw. B2 im Portugiesischen (nach GeR).</p> <p>Hinweise: Dieses Modul wird im zweiten Schwerpunkt absolviert.</p> <p>Verwendbarkeit: Master ROMANISTISCHE LINGUISTIK</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: je nach Wahl des sprachlichen Schwerpunkts: Französischkenntnisse (Niveau C1); oder Spanisch- oder Italienischkenntnisse (B2); oder Portugiesisch (B1) (GeR)</p> <p>Angebotsturnus: Sommer- und Wintersemester</p> <p>Dauer: zwei Semester</p> <p>Studiennachweise: Leistungsnachweise (mündliche Präsentation oder schriftlicher Test) in beiden Seminaren</p> <p>Modulbeauftragte: siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis</p> <p>Modulprüfung: schriftliche Ausarbeitung in Seminar 1 oder 2</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe der CP: Leistungsnachweise; Bestehen der Modulprüfung</p>				
Lehrveranstaltung:	Typ	SWS	CP	Semester
1 FR: Histoire culturelle et sociale, C1 IT: Storia culturale e sociale, B2/C1 ES: Cultura histórica y social, B2/C1 PT: Cultura histórica e social, B1/B2	S	2	5(+3)	1-2
2 FR: Compétences intégrées, C1/C2 IT: Competenze integrate, C1 ES: Español oral C1/C2 PT: Competências integradas, B2	S	2	5(+3)	1-2

IV.3. Masterarbeitsmodul

MARL 8: Abschlussmodul – Masterarbeit	Pflichtmodul: 30 CP			
Selbststudium: 900 Arbeitsstunden				
<p>Inhalte: Es wird ein Thema aus einem der Studienschwerpunkte wissenschaftlich bearbeitet. Die Masterarbeit ist in einem Zeitraum von sechs Monaten als selbständige wissenschaftliche Arbeit in deutscher oder englischer Sprache oder der Sprache eines der beiden Schwerpunkte zu verfassen. Im Falle der Abfassung in einer Fremdsprache ist der Masterarbeit eine Zusammenfassung in deutscher Sprache beizufügen (§ 23 Abs.7 MA-RO FB 10). Der Umfang sollte bei etwa 70 Standardseiten (ca. 30.000 Wörter) liegen.</p> <p>Kompetenzen: Mit ihrer Abschlussarbeit zeigen die Studierenden, dass sie ein selbst gewähltes anspruchsvolles Thema aus dem Gebiet der romanistischen Linguistik innerhalb der gegebenen Frist mit den entsprechenden wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten können. Sie reflektieren die aktuelle Forschungsliteratur kritisch und leisten einen eigenständigen Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion.</p>				
Hinweise: keine				
Verwendbarkeit: Master ROMANISTISCHE LINGUISTIK				
Teilnahmevoraussetzungen: nachgewiesener Erwerb von mindestens 75 CP				
Angebotsturnus: Sommer- und Wintersemester				
Dauer: ein Semester				
Studiennachweise: keine				
Modulbeauftragte: siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis				
Modulprüfung: Masterarbeit (30 CP)				
Voraussetzung für die Vergabe der CP: Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltung:	Typ	SWS	CP	Semester
keine				

TEIL VI: EXEMPLARISCHER Studienverlaufsplan

Semester	MARL 1 Sprachstruktur (15 CP)	MARL 2 Phonologie und Semantik (10 CP)	MARL 3 Sprachentwick- lung (15 CP)	MARL 4 Sprachliche Variation und Mehrsprachigkeit (15 CP)	Modul 5 Optionalbereich Akademische Praxis (9 CP)	MARL 6 Fremdsprachen- ausbildung – Schwerpunkt 1 (13 CP)	MARL 7 Fremdsprachen- ausbildung – Schwerpunkt 2 (13 CP)	MARL 8 Abschlussmo- dul Masterarbeit (30 CP)	CP 120
1. Sem. (WiSe)	Seminar 1 'Sprachstruktur' 5+5 CP Seminar 2 'Grundlagen der Morphosyntax am Beispiel der romanischen Sprachen' 5 CP				Akademische Praxis (2 CP)	Seminar 1 5+3 CP	Seminar 1 5 CP		30 CP
2. Sem. (SoSe)		Seminar 1 'Phonologie III' 5 CP	Seminar 1 'Sprachwandel' 5+5 CP	Seminar 1 'Sprachliche Variation und Mehrsprachigkeit' 5 CP	Akademische Praxis (2 CP)	Seminar 2 5 CP	Seminar 2 5 +3 CP		35 CP
3. Sem. (WiSe)		Seminar 2 Semantik III 5 CP	Seminar 2 Spracherwerb 5 CP	Seminar 2 Morphosyntaktische Variation 5+5 CP	Akademische Praxis (5 CP)				25 CP
4. Sem. (SoSe)								Masterarbeit 30 CP	30 CP